

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

295 (17.12.1912) Drittes Blatt

Redaktion: Expedition: Tel. 491 Tel. 129 Karlsruhe. Rulienstraße Nr. 24

Volksfreund

Druck und Verlag: Buchdruckerei Gsch & Co., Karlsruhe. Geschäftszeit 7-1/2-7 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Drittes Blatt.

Aus dem Lande.

Durlach.

Wohnungsstatistik. (Schluß.) Zur Ermittlung der durchschnittlichen Mietpreise ist die Stadt in vier Bezirke eingeteilt: Nord-, Ost-, Süd- und Weststadt. Dabei ergibt sich die Tatsache, daß die Mietpreise für Mietwohnungen (besonders Zweizimmerwohnungen) in den neueren Stadtbezirken Ost- und Weststadt höhere sind, als in den älteren. So schwanken in der Weststadt die Durchschnittspreise einer Zweizimmerwohnung je nach dem Standort zwischen 232 und 184 M. im Vorderhaus und zwischen 193 und 167 M. im Hinterhaus. In der Oststadt im Vorderhaus zwischen 239 und 184 M. (Hinterhauswohnungen gibt es in diesem Stadtteil fast gar keine). Dagegen schwanken die Mietpreise solcher Wohnungen in der Südstadt zwischen 205 und 172 M. im Vorderhaus und 191 und 155 M. im Hinterhaus, während die entsprechenden Zahlen in der Nordstadt 195 bzw. 165 M. betragen und die Preise im Hinterhaus bis auf 130 M. heruntergehen. Ganz ähnlich bewegen sich die Mietpreise für Dreizimmerwohnungen, während vierzimmerwohnungen in der Süd- und Oststadt höher bewertet sind. Mit der Aufnahme der Wohnungsstatistik war gleichzeitig noch eine Zählung der leerstehenden Wohnungen verbunden. Dabei wurden 79 leerstehende Wohnungen gezählt gleich 2,46 Prozent der gesamten Wohnungen. Nun sind seit dieser Zählung (April ds. Js.) durch die ingangenen erfolgten Erschließung des Baugeländes auf dem Lohn eine Anzahl Neubauten erstellt und neue Wohnungen geschaffen worden, indessen hat sich aber auch die Einwohnerzahl um rund 300 erhöht, so daß man durchaus nicht von einem Wohnungsüberschuß sprechen kann. Dabei steigen die Mietpreise ständig, fast jeder Wohnungswechsel gibt den Hausbesitzern Anlaß dazu. So bietet die Wohnungsstatistik ein keineswegs erfreuliches Bild der hiesigen Wohnungsverhältnisse.

Offenburg.

L. Bürgerauschussung. Gestern nachmittags 4 Uhr begann die Sitzung mit einer Tagesordnung von 13, zum Teil sehr bedeutenden Punkten. Der erste Gegenstand betraf die Einrichtung einer öffentlichen Untersuchungsanstalt für die Stadt Offenburg, zwecks Untersuchung von Nahrungsmitteln, zur Vornahme chemischer, mikroskopischer und bakteriologischer Untersuchungen, Erstattung von Gutachten usw. Herr Nahrungsmittelchemiker Dr. Ernst Barthelme, der von 8 bis 1 Uhr und von 3-5 Uhr Dienststunden haben soll, erhält von der Stadt ein Gehalt von 1000 Mark und die Gebühren von Strafällen, soweit sie beibringlich sind. Erstattung von Gutachten in Zivilsachen ist Sache des Herrn Dr. Barthelme, er hat also dann selbst die entsprechenden Gebühren einzuziehen. Er hat auch die Lokalitäten, Apparate und sonstigen Hilfsmittel zu stellen. Nach eingehender Begründung der Vorlage durch den Herrn Oberbürgermeister und Empfehlung durch den Stadtvorordnetenverband wurde dieselbe einstimmig angenommen. Der Ankauf von drei Grundstücken aus dem Nachlaß der Frau Bierbrauer Wagner Wwe. mit einem Kaufpreis von 6290 M. bildete den zweiten Punkt der Tagesordnung. Der Stadtrat hofft, später von diesen Grundstücken, die innerhalb des festgestellten Ortsbauplanes liegen und jetzt zu einem verhältnismäßig niedrigen Preise erworben werden können, Nutzen zu ziehen, da der Ankaufspreis beträchtlich unter dem Steuerwert steht. Auch diese Vorlage wurde einstimmig genehmigt, nachdem sie vom Vorstehenden begründet und vom Stadtvorordnetenverband empfohlen worden war. Große Anforderungen an die Stadtkasse erforderte der dritte Tagesordnungspunkt, ebenfalls Ankauf von 16 Grundstücken, welche aus Anlaß der Erstellung der Kläranlage teilweise schon in Verwendung genommen sind. Der Kaufpreis beträgt rund 81 000 M.; zur Verfügung stehen allerdings noch rund 20 000 Mark Ersparnisse aus dem Bau der Kläranlage. Auch diese Vorlage wurde wie die vorhergehenden einstimmig genehmigt.

Der vierte Punkt der Tagesordnung betraf die Genehmigung des Tilgungsplanes der von der Versicherungsgesellschaft Baden zum Bau des neuen Krankenhauses aufgenommenen Schuld von 667 850 M. Diese Summe samt Zinsen soll vom Jahre 1914 ab in jährlichen Tilgungsquoten von 5550 M. bis 38 900 M. im Jahre 1955 getilgt werden. Die Vorlage wurde einstimmig genehmigt. Gegenstand 5 der Tagesordnung betraf die etatsmäßige Anstellung des Schloßhofdirektors Dr. Haas unter Anrechnung seiner bei der Stadt verbrachten Dienstzeit auf die 10jährige Wartezeit. Im übrigen soll der Dienstvertrag wie bisher aufrecht erhalten werden. Auch diese Vorlage wurde einstimmig angenommen. Gegenstand 8 der Tagesordnung betraf die Genehmigung eines Ruhegeldes von 2000 M. für den Direktor der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, trotzdem ein Anspruch hierauf nicht besteht. Der Oberbürgermeister begründete diese Vorlage mit der Bemerkung, daß die Genehmigung des Ruhegeldes nur widerruflich sein soll. Der Stadtvorordnetenverband hält die Vorlage für nicht genügend begründet und meint, die Sache sollte zurückgestellt werden. Stadtk. Friedmann ist der Sache wegen wegen ebenfalls gegen diese Vorlage, ebenso Stadtk. Dhwald, während Stadtk. Silber dieselbe verteidigt. Die Vorlage wurde schließlich in namentlicher Abstimmung mit geringer Mehrheit abgelehnt.

Zum Anluß hieran teilte der Oberbürgermeister auf eine Anfrage des Stadtk. Gsch mit, daß das hiesige elektrische Werk bei einiger Sparigkeit instand sei, den Anforderungen zu genügen, wenn auch die Schlußwerke in Achen zurzeit keinen Strom liefern könnten. Aber in etwa 10 Tagen können diese Werke wieder ihre volle Tätigkeit aufnehmen. Bis dahin helfen die Werke in Bühlstadt, Straßburg und Oberkirch aus.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung war beantragt, dem Festschlichter Franz Gutmann, der 30 Jahre in hies. Diensten stand, einen monatlichen Ruhegehalt von 20 M. zu gewähren. Auf Antrag des Stadtvorordneten Oberstall wurde dieser kleine Ruhegehalt auf monatlich 25 M. festgesetzt, so daß Gutmann jährlich 300 M. bezieht, wie die Witwe des Wiesendörfers Wandel, welche unter Gegenstand 8 der Tagesordnung ihr Witwengehalt auf die gleiche Summe aufgebessert erhielt. Der Wähleränderungsantrag wurde auch vom Stadtrat, dem Stadtvorordnetenverband, den Ausschußmitgliedern Walter und Kap gutgeheißen und einstimmig angenommen.

Punkt 9 der Tagesordnung betraf die Zusammensetzung und Honorierung des Ortsgerichts (Wassengericht). Die Mitglieder des Ortsgerichts erhalten das Erträgnis der festgesetzten Gebühren; in Armentafeln wird in Zukunft die Stadtkasse dieselben zu tragen haben. Für Eisenbahn- und Drohschiffahrt werden die Auslagen ersetzt. Die Annahme der Vorlage erfolgte nach Empfehlung durch den Stadtvorordnetenverband einstimmig.

Die Aufhebung des § 30 Abs. 3 des Beamtenstatuts wurde als 10. Punkt der Tagesordnung genehmigt. Der angezogene Absatz 3 benachteiligt die der Fürsorgekasse angehörigen Beamten gegenüber den andern, denn er bestimmt, daß im Todesfalle die Bezüge aus der Fürsorgekasse am Sterbegehalt gekürzt werde. Die Streichung dieses Abs. 3 wurde gutgeheißen, nachdem der Stadtvorordnetenverband dieselbe befürwortet hatte.

Der letzte Gegenstand betraf die etatsmäßige Anstellung des Hochbauverwalters und Wohnungsnotarstellers Joseph Hebeisen. Des Anfangsgehalt soll von 2020 M. auf 2900 M. erhöht werden. Höchstegehalt 3600 M. 5 1/2 Jahre städtischer und Staatsdienst sollen ihm auf die Wartezeit angerechnet werden. Der Vorstehende beantragte die Vorlage, während der Stadtvorordnetenverband dieselbe verwarf, der Konzeptionen wegen. Im Prinzip war man im Ausschuß für die etatsmäßige Anstellung. Der Streit drehte sich nur darum, ob und wieviele Staatsdienstjahre Herrn Hebeisen auf die Wartezeit angerechnet werden sollen. Stadtvorordneter Janger machte den Vermittlungsvorschlag, die Zeit seit der Examensablegung in Anrechnung zu bringen, was von Stadtk. Gsch unterstützt wurde, weil gerechterweise nur die Zeit, welche der Mann in seinem jetzigen Verufe zubradte, angerechnet sei. Letztere wird für diesen Posten gegeben zu den Bedingungen, unter welchen Hebeisen die Stelle antrat, jetzt in Hülle und Fülle. Nach langem Hin und Her wurde die Vorlage des Stadtrates schließlich mit etwa 3/4 Mehrheit angenommen.

Mannheim, 13. Dez. Im Stadtteil Neckarau herrscht große Aufregung über die Verhaftung einer Anzahl Frauen aus den verschiedensten Kreisen der Bevölkerung. Wie man hört, handelt es sich um Abtreibung. Unter den Verhafteten befindet sich auch eine Friseurin. Gestern mittags wurde laut „Volksf.“ in Verfolg der Untersuchung die Leiche einer vor 14 Jahren gestorbenen Frau auf dem Fried-

hof ausgegraben. Die Angelegenheit scheint noch weitere Streifen ziehen zu wollen; denn es stehen noch weitere Verhaftungen bevor. Seit 10. Dezember wird der 60 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Schmitt von Deidesheim, zuletzt wohnhaft in Wohlgelegen, vermisst. — Die 22 Jahre alte verheiratete Rolin Petronella Gurgo, wohnhaft in Waldhof, wurde gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr von einer Landmännin bei ihrer Arbeitsstelle der Fabrik von Koppel u. Kemmler ahnungslos überfallen und durch drei Messerstiche ins Gesicht schwer verletzt. Die heißblütige Rolin wurde verhaftet. Ansehend liegt der Tot Eiferlucht zugrunde. — Ein Tagelöhner aus Oesterreich, zurzeit auf der Durchreise hier begriffen, wurde auf dem Gehweg vor dem Hause T 5, 14 liegend, von einer Vollgepatriouille nachts 10 Uhr in betäubtem Zustand aufgefunden. Bei seiner Wegschaffung wurde der Aufgelandene plötzlich tobend und wurde deshalb mittelst Sanitätswagens in das Allgem. Krankenhaus überführt.

Willingen (N. Bretten), 13. Dez. In der Morbfache des Landwirts Sattler (dessen Ehefrau und Sohn bekanntlich unter dem Verdacht des Gatten- und Vaternmords verhaftet worden waren), wurde, wie wir gestern berichteten, durch den karlsruher Untersuchungsrichter nach einer weiteren vorgenommenen Untersuchung eine neue Festnahme verfügt, die jedoch, nachdem die Schuldlosigkeit des Verhafteten erwiesen war, wieder aufgehoben wurde.

Emmendingen, 13. Dez. Lebensmüde. In Forchheim hat sich der vermittelte Bürger Gschert auf der Heubühne erhängt. — Der in Wohl seit einigen Wochen vermisse Kaufmann A. Witt wurde im Wühlloch tot aufgefunden. Infolge zerrütteten Vermögensverhältnisses war W. schweremüde geworden.

Willingen, 13. Dez. Die baulichen Schäden in Grüningen, die der dortige große Brand vom 12. September 1911, welchem 19 Wohn- und Oekonomiegebäude zum Opfer fielen, verursacht hatte, sind zum größten Teil wieder ausgemergelt. Dank einem einmütigen Zusammenarbeiten der Beteiligten mit allen in Betracht kommenden staatlichen Behörden sind 18 Häuser neu gebaut worden, von denen die letzten jetzt ebenfalls bezogen wurden. In Hilfsgebern gingen rund 13 000 M. ein, die mit der Zeit zur Verteilung kamen. Ein Rest dieser Summe wurde schließlich zur Anschaffung von Obstbäumen verwendet.

Friedlingen, 13. Dez. Ein hiesiger Bürger fand bei Hofenau im Sumpfe stehend die Leiche des seit August vermissten Landwirts Weisburger aus dem benachbarten elsässischen Orte Neudorf. Die Leiche war ganz von Gras überwuchert.

Rosenberg, 13. Dez. Einen eigenartigen Fund machten die Arbeiter des Maurermeisters Geier, als sie in dem sogenannten Bildgarten mit Ausheben des Erdreichs beschäftigt waren. In einer Tiefe von etwa 60 Zentimeter stießen sie auf ein noch gut erhaltenes menschliches Skelett, das zwischen Mauersteinen, wie in einen Sarg eingebettet war. Bei dem Skelett lag noch ein verrosteter 20 Zentimeter langer Dolch. Das Skelett weist schon ein ziemliches Alter auf.

Leimbach, 13. Dez. Gestern wurde der Hotelier Wirtste hier verhaftet und in das Amtsgefängnis Waldshut verbracht. Die Ursache der Verhaftung ist unbekannt.

Mein Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe bietet günstige Gelegenheit und reiche Auswahl preiswerter und praktischer Weihnachts-Geschenke Bodenteppiche in Tournai, Axminster, Velvet etc. Größen: 2,00x3,00 m 2,50x3,50 m 3,00x4,00 m 3,50x4,50 m Preise Mk. 52.- 57.- 50.- 65.- 80.- 70.- 80.- 100.- 110.- 155.- Ca. 40 Stück Orient-Teppiche, Kelims und Decken Preislagen Mk. 30.- 50.- 65.- 75.- 90.- 110.- bis 150.- Bettvorlagen Mk. 4.- 5.- 6.- 7.50 etc. Angorafelle, schwarz, weiss, gold, grau, olive bis 24.- Ziegenfelle, gefüttert, weiss, schwarz und farbig Mk. 11.50 12.50 14.- 16.- Sofakissen mit guter Füllung Mk. 1.50, 2.50, 3.50, 5.-, 6.50 bis 18.- Fusskissen aus besten Stoffen Mk. 2.50, 3.-, 3.50, 4.50 6.- bis 8.50. Adolf Sexauer Friedrichsplatz 2.

Karlsruhe. In Karlsruhe am ...

Teuere Zeiten!

Pfannkuch & Co.

Rotwein
guter Tischwein
offen, Liter **85** Pfg.
1/2 Liter-
flasche **1.00** M.
mit Flasche.

Weißwein
guter Tischwein
offen, Liter **85** Pfg.
1/2 Liter-
flasche **1.00** M.
mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Liter-
flaschen nehmen wir mit
15 Pfg. zurück.

Schaumweine
in 1/2 und 1/4 Flaschen
billigst.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Neu! Neu!
Konkurrenzlos am Platze.



Email- u. Semi-Email-Bilder
von Mk. 1.— an,
Broschen, Anhänger, Man-
schetteknöpfe, Medaillon
etc. etc.
in Gold, Silber und Double
zu konkurrenzlos billigen
Preisen kaufen Sie am best.
u. billigst. im Spezialgesch.
Amerikan. 8849

Kunstlicht-Photographie
Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.
Niederlage v. E. Schweigert,
Bijouteriefabrik, Pforzheim.

Photograph. Aufnahmen
für Semi-Emailbilder gratis.

Pfannkuch & Co.

**Preiswerte
Liköre**

Pfefferminz 1/2 St.-Fl. 1.—
Anis 1/2 St.-Fl. 60 S.
Rümmel 1/2 St.-Fl. 1 25
Banille 1/2 St.-Fl. 1
Ruß 1/2 St.-Fl. 1
Bergamott 1/2 St.-Fl. 1
Hamburger Tropfen 1/2 St.-Fl. 70 S.
Wachholder 1/2 St.-Fl. 70 S.

Leere Flaschen werden
mit **10 Pfg.** zurückge-
nommen. 8954


Sämtl. übrigen Liköre
und Spirituosen
in reichster Auswahl.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

1  Die Hausfrau
ist in schwerer
Not,
Es langt
nicht mehr
zum Butterbrot!

2  Und hört
der Mann
von Margarine,
gleich macht er eine
saure Mieme.

3  Da kommt
ihr ein
Gedanke
fein:
Wie möcht es mit
Palmona sein?

4  Sie setzt sie hin
recht zart und
frisch
Statt Butter auf den
Frühstückstisch.

5  Nun ist sie
froh und
ohne
Sorgen,
Denn siehste,
er hat nichts - gemorken!

6  Und ganz vergnüglich
liest
im
Blatt
Er
das
Palmona-Insert!
(Pflanzen - Butter - marc wine)

**Pelz- Kragen
Krawatten
Kolliers
Muffen**

Einfacher Art. Billige Preislagen.

Astrachan	von M 30.— bis	9.—
Feeh	" " 35.— "	12.—
Feehwamme	" " 17.— "	8.—
Kanin	" " 18.— "	4.—
Mouflon	" " 20.— "	6.—
Murmel	" " 50.— "	11.—
Nutria-Kanin	" " 15.— "	10.50
Seal-Kanin	" " 85.— "	4.50
Skunks-Opossum	" " 70.— "	29.—
Opossum	" " 40.— "	6.—
Tibet	" " 25.— "	5.—

Gute Kürschnerarbeit. Grosse Auswahl.

Adolf Lindenlaub
Kürschnermeister 8805
Kaiserstr. 191. Telephon 846.
Rabatt-Sparmarken.

Für Gesangsvereine
empfehle vorzüglich erhaltene, sehr gut instand gesetzte
Tafelklaviere und Flügel.
Fachmännische Garantie. 3444
Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Weihnachts - Ausstellung
von
Spielwaren und Korbwaren
bei
P. Wilhelm Doering
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Empfehle mein grosses Lager in 8740
**Taschen-Uhren, Regulafeuren,
Wecker und Goldwaren**
in allen Preislagen bei weitgehendster Garantie und billigsten
Preisen.
H. Meissburger, Uhrmacher u. Optiker
Durlach, Hauptstrasse 38.

 **Karl Hummel**
Stahlwarenhandlung
Rasiermesserschleifen
Karlsruhe I. B. Werderstr. 43.

Die weltberühmten Fabrikate der Firma
B. Kissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)
sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der
Verkauf zu Fabrikpreisen. 170

Pfannkuch & Co.

Neu eingeführt:
**Spanischer
Rotwein**
offen, Liter **70** Pfg.
1/2 Liter-
flasche **85** Pfg.
mit Flasche.

**Spanischer
Weißwein**
offen, Liter **70** Pfg. 8954
1/2 Liter-
flasche **85** Pfg.
mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Liter-
flaschen nehmen wir mit
15 Pfg. zurück.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

20 Diwan.
Grosse Auswahl in neuen
schön. Stoff, Rülisch u. Färdien-
diwanen von 35, 40 und 45 M.
an, hochf., mod., schwere Qualität
von 78 M. und höher. (Keine
Fabrikware). Gebe extra noch
10% Rabatt
bis Weihnachten. 8480
Nur im Postermagazin R.
**Köhler, Tapezier, Schügen-
straße 25.**

Gelegenheitskauf!
Ein prachtvolles
Pianino
in Nußbaum-Gehäuse,
wenig gebr., wird unter
Garant. billig abgegeben.

J. Kunz
Karlsruhe 3872
Karl Friedrichstraße 21.
**Ueberzieher und
Mäntel,**
sowie Damenkleider färbt
& 3 M. nur echt 8517
Färberei Firurohr, Kaiserstr. 23

Pfannkuch & Co.

Südweine

Samos Muskat	1/2 Fl.	90 60
Malaga, rot	1.20	70
" rotgold*	1.60	85
Scherry, gold	1.20	70
" "	1.60	85
Roter Taragoner (früh. Portwein)	1.20	70
Taragoner Leocoe & Co., Operto	1.60	85
Koch-Madeira früher Kochwein	1.20	70
Madeira-Iosel*	1.60	85
Mediz.-Ausbruch	1.50	80

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund
 10. Meissburger Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen).
 11. Meissburger Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen).
 12. Meissburger Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen).
 13. Meissburger Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen).
 14. Meissburger Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen).